

360°



Eine der grössten Abfallmengen Europas

«Es bräuchte fast drei Planeten, wenn die gesamte Welt im selben Ausmass wie die Schweiz konsumieren und wegwerfen würde.» Dies sagte BAFU-Direktorin Katrin Schneeberger an einem Medienanlass im Recycling-Center im luzernischen Perlen. Tatsächlich verursacht die Schweizer Bevölkerung mit 700 Kilogramm Müll pro Kopf und Jahr eine der grössten Abfallmengen in Europa. Woraus dieser Abfall besteht, hat der

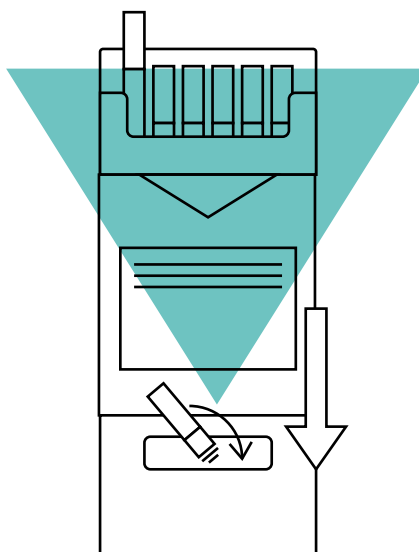
Bund im November 2021 anhand von Kehrachtsäcken aus 33 Gemeinden analysiert. Alle zehn Jahre untersucht das BAFU solche Siedlungsabfälle. Gemäss der letzten Untersuchung 2012 landeten viele eigentlich noch verwertbare Stoffe im Kehrachtsäcke – ein grosser Teil davon Food Waste. Ob sich diese Entwicklung fortgesetzt hat, wird die Publikation der aktuellen Untersuchung im Herbst 2023 zeigen.

bit.ly/3CQUk4C

Historisches Abkommen gegen Massenaussterben

Die Biodiversität nimmt weltweit stark ab: Rund eine Million Tier- und Pflanzenarten sind laut dem jüngsten Bericht der «Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services» (IPBES) vom Aussterben bedroht. Nun haben letzten Dezember fast 200 Staaten an der COP15-Artenschutzkonferenz in der kanadischen Stadt Montreal ein historisches Abkommen unterzeichnet. Dieses verlangt von den Regierungen unter anderem, bis ins Jahr 2030 mindestens 30 Prozent der weltweiten Land- und Meeresflächen unter Schutz zu stellen. Die Schweiz hat sich für das Abkommen eingesetzt, wurde aber auch von der Berner Konvention zur Erhaltung von Europäischen Pflanzen und Tieren, die kürzlich in Strassburg tagte, für ihre Untätigkeit in Bezug auf Schutzgebiete gerügt.

DAS OBJEKT Zigipäckli mit Aschenbecher



Landet ein weggeworfener Zigarettenstummel im Wasser, kann er 40 Liter davon verseuchen. Denn ein gebrauchter Filter enthält über 5000 Giftstoffe, und der Kunststoff Celluloseacetat ist biologisch nicht abbaubar. Damit keine Kippen mehr in der Natur landen, haben Alexander Zaugg und Zemri Sejfuli aus Bern eine Zigarettenpackung mit integriertem Aschenbecher erfunden. Das Produkt will die Umweltbelastung durch Zigarettenstummel bekämpfen und soll Mitte 2023 auf den Markt kommen.

bit.ly/3kn37oN